

## Monitoring Wolf – Sichtbeobachtung

<b>Endbewertung</b> durch: LUPUS	<b>Rudel:</b> Göhrde	<b>SCALP:</b> C3a
<b>Ereignis:</b>	<b>Individuum?:</b>	

<b>Datum der Sichtung:</b> 05.04.2015	<b>Beobachter / Melder:</b> Hr. K.
<b>Adresse / eMail:</b> buero@	<b>Telefon:</b> 0
<b>Bundesland:</b> NI <b>Landkreis:</b> Lüchow-Danneberg	<b>nächstgelegene Ortschaft:</b> B
<b>Koordinaten:</b> / (Koordinatensystem: )	
<b>nähere Ortsbeschreibung:</b> Wald-Feldkante im Revier "Moor" bei Boitze (Flurname etc.)	

<b>Gelände</b> zu Sichtungsbeginn: <input type="checkbox"/> Weg / Straße <input type="checkbox"/> Wald <input checked="" type="checkbox"/> Wiese /Feld /Offenfläche <input type="checkbox"/> Hof / Garten <input type="checkbox"/> sonstiges:		
<b>Umstände</b> der Beobachtung: <input type="checkbox"/> Autofahrt <input type="checkbox"/> Fahrradfahrt <input checked="" type="checkbox"/> zu Fuß <input type="checkbox"/> Ansitz <input type="checkbox"/> <b>Hund dabei?</b> <input type="checkbox"/> sonstiges:		
<b>Uhrzeit:</b> 00h00	<b>Dauer:</b> Sekunden	<b>Abstand (m):</b> 10 - 2,2
<b>Tageszeit:</b> <input type="checkbox"/> Tag <input type="checkbox"/> Dämmerung <input checked="" type="checkbox"/> Nacht		<b>Sichtverhältnisse:</b> <input checked="" type="checkbox"/> klar <input type="checkbox"/> Regen <input type="checkbox"/> Nebel <input type="checkbox"/> Schneefall
<b>Art der Beobachtung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> ohne Hilfsmittel <input type="checkbox"/> Fernglas <input type="checkbox"/> Spektiv <input type="checkbox"/> Kameraobjektiv ggf. Lichtquelle (z.B. Scheinwerfer): Mond		
<b>Anzahl Tiere:</b> 1	<b>Besondere Kennzeichen</b> (z.B. Halsband): besonders buschiger Schwanz	
<b>Größe:</b> <input type="checkbox"/> fuchsgroß <input type="checkbox"/> < Dt. Schäferhund <input type="checkbox"/> ~ Dt. Schäferhund <input type="checkbox"/> > Dt. Schäferhund <input type="checkbox"/> unbestimmt	<b>Schwanzhaltung:</b> <input type="checkbox"/> über dem Rücken <input type="checkbox"/> hängend gerade <input type="checkbox"/> hängend säbelförmig <input type="checkbox"/> eingeklemmt <input checked="" type="checkbox"/> waagrecht <input type="checkbox"/> unbestimmt	<b>Farbe:</b> <input type="checkbox"/> unbestimmt
		<b>helle Zeichnung?</b> <input type="checkbox"/> ja, wo: <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> unbestimmt

## Monitoring Wolf – Sichtbeobachtung

**Details (Verhalten):** Herr K. (Forstwirtschaftsmeister und Jäger) war auf einem Abendansitz. Kanzel steht am Waldrand, so dass man auf ein Feld schaut (aktuell ca. 10cm hohes Getreide). Kurz nach 00h00 Uhr baumte Herr K. ab, da kein Tier zu sehen war, das Gewehr lies er zunächst auf dem Ansitz. Vor dem Abbaumen scannte er das Feld noch einmal intensiv mit dem Glas ab, ohne ein Tier zu sehen. Er hatte einen Rucksack dabei, in dem er seine Utensilien verstaut. Herr K. hatte eine Kurzwaffe dabei, die er in einer Tasche seines Lodenmantels verstaut. Da diese Manteltasche etwas klein ist, hatte er beim Bewegen seine Hand in der Manteltasche an der Pistole, um ein Herausfallen zu verhindern. Vor dem Hochsitz hockte er sich hin, und beugte sich über seinen Rucksack. Dabei hörte er ein seltsames Geräusch in seinem Rücken, dass er nicht einordnen konnte. Er fuhr herum, sich dabei aus der Hocke aufrichtend und sah ein Tier, das er als Wolf ansprach, in gestrecktem Galopp auf sich zu rasen; das Maul leicht geöffnet. Das Tier war zu diesem Zeitpunkt noch ca. 10m entfernt und sehr schnell. In der Bewegung (Umdrehen und Aufrichten) zog Herr K. die Pistole (seine Hand ruhte noch in der Manteltasche an der Pistole) und schoss vor seine Füße in den Boden, dabei einen Schrei von sich gebend. Das Tier war zu diesem Zeitpunkt noch 2,20m von ihm entfernt. Es hat nicht gestoppt, sondern ist im Rennen abgedrftet und an ihm vorbei in den Wald gerannt.

Der Wind kam vom Feld.

Herr K. ist auch Ausbilder an der Kurzwaffe und daher sehr versiert und routiniert im Umgang. Trotzdem wäre er in dieser Situation nicht mehr in der Lage gewesen, einen gezielten Schuss abzugeben. Alles ging viel zu schnell.

30 Minuten vorher war der Wolf von einem Jagdkollegen, der im Rücken von Herrn K. saß, gesehen worden. Dort sei er ruhig geschnürt. Es war das Tier mit der auffallend buschigen Rute. Dieses sei den Wolfsberatern auch aus Gartow bekannt. Herr K. ist der Meinung, dass der Wolf beim Anwecheln vom vorherigen Sichtungsort im Wald Wind von ihm bekommen haben müsste. (Spurensicherung Polizei?)

**Dokumentation:**  Foto  Filmaufnahme  keine

**protokolliert am:** 07.04.2015

**von:** Ilka Reinhardt